

# **Raths=Protokoll**

**der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr**

**vom 27. Oktober 1840**



Rathsprotokoll

zur Sitzung am 27. Oktober 1840 in Öconomicis.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Reißer

" Maätsrath Haydinger

" Öconomierath Woisetschläger

" " " Grasel

" " " Kaindl

" Sekretär Bleyer

" Bürgerausschuß Zeininger

" " " Roman Jäger v. Waldau

" " " Gausterer

" " " Nekheim

" " " Josef Springer

" " " Anton Heindl, abwesend

Herr Bürgermeister hält in Sachen des beantragten Einschreitens wegen Erhöhung des Salarialstatus der hierstädtischen Beamten an den versammelten Öconomierath u. Bürgerausschuß folgenden Vortrag:

Es wird Ihnen nicht unbekannt geblieben sein, daß von Seite der Maätsglieder schon mehrmahlen, u. letzter Hand ao 1837 höheren Orts eine Salarialerhöhung gebethen werde, sie solches Einschreitens beabsichtet der Maät auch jetzt wieder, u. ladet Sie, meine Herren ein, dieses Bittgesuch, welches Ihnen alsobald wird vorgetragen werden, durch Abgabe Ihrer dießfälligen Äußerung zu unterstützen, da die Gründe dieses Einschreitens in dem Bittgesuche selbst entwickelt sind, so bedarf es einer näheren Erörterung derselben hier nicht, u. es wird genügen, hier nur nebenher anzuführen, daß die Gehalte mit den derzeitigen Preisen der unentbehrlichen Bedürfnisse, wo nicht bei allen, doch bei den meisten Magistratualen im Mißverhältniße stehen. Sie sind selbst Familieväter, u. wißen, was es bedarf, um eine solche zu erhalten, u. Sie sind uns viel zu sehr als billig, gerecht u klug bekannt, als daß es Ihnen entgehen könne, wie alles was der Beamte genießt, doch immer wieder in den Groß der Bürgerschaft zurückfließe, daß er rein verzehrend sei, daß hier von keinem Anhäufen von Kapitalien, von Bereichern die Rede sein könne, daß die Bürgerschaft und sich durch den Magistrat repreaesentirt werde, und es für sie nicht ehrenvoll sei, wenn die hierstädtischen Beamten in Schulden oder Verhältnissen verstrickt sind, welche sich mit ihrer Stellung nicht einen, abgesehen davon, daß fähige Köpfe um karge Gehalte entweder nie concurriren, oder sie bei der ersten Gelegenheit wieder fahren lassen, was eben der Besetzung der hierortigen Dienststellen nicht sehr günstig ist. Da weiter der Ziffer der Erhöhung ganz in die Allerhöchste Gnade gestellt ist, so steht auch nicht zu besorgen, daß eine solche Erhöhung bei allen Magistratualen stattfinden werde, welche den städtischen Renten lästigfallen dürfte. Diese Erhöhung ist auch ganz geeignet, Ihr Interesse betreffend die Herabsetzung der Gefälle zu fördern, denn ist einmal auch diese Mehrauslage auf die Stadtkassa überwiesen, u. ergibt ich kein Ausfall, so sieht der Magistrat hinfot keinen Grund ab, sich der allmählichen Zurückführung dieser Gefälle auf ihr ursprüngliches Ausmaaß entgegenzusetzen, u. wird Ihnen eben mit solcher Billigkeit u. Bereitwilligkeit hierin zur Seite stehen, als er mit Vertrauen Sie jetzt einladet, das Gesuch seiner Glieder zu unterstützen, u. so auch höhern Orts darzuthun, daß beide, Magistrat u. Bürgerschaft, Hand in Hand nach einem Ziele, dem gegenseitiger Harmonie, Gerechtigkeit u. Billigkeit streben.

Hierauf äußert sich der versammelte Öconomierath u. Bürgerausschuß nach geschehener Ablesung des an allerhöchst Sr. Majestät gerichteten Bittgesuches um Gehaltserhöhung sammt Allegaten dahin:

Wir wollen u können die Gründe dieses Bittgesuches nicht in Abrede stellen, vielmehr erkennen wir an, daß die hierstädtischen Beamten andern u. den Preisen aller Lebensbedingniße gegenüber zu gering salarirt seien. Allein die Zeit drückt auch den Bürgerstand, u. es bleibt daher wünschenswerth, daß die Veränderungsgefälle auf ihr ursprüngliches Ausmaß zurückgeführt werden. Darum, u. damit die schon so oft angeregte Herabsetzung durch die beabsichtigte Salarialerhöhung nicht noch weiter hinausgerückt werde, dann weil unseres Erachtens die Stadtkassa ein u. anderes zu leisten im Stande ist, tragen wir im Interesse unserer Committenten darauf an, daß gleichzeitig mit dem in Rede stehenden Gesuche um Herabsetzung der Gefälle eingeschritten, u. zu dem Zwecke dem Öconomierath u. Bürgerausschuße Abschriften des soeben abgelesenen Gehaltserhöhungsgesuches u. die sonst dienlichen Behelfe anhand gelaßen werden sollen, wo derselbe dann nicht entstehen wird, letzteres so viel an ihm liegt, seinerseits zu unterstützen und auch mitzufertigen.

Referat des Hr. Raths Haydinger.

6823. Protokoll mit dem Spenglermeister Renn wegen Gewölbzinsausstand pr 4 fl 30 xr CMz.  
Da die Zahlungsunfähigkeit des Spenglers Renn allbekannt ist, so ist sich wegen Abschreibung dieses Betrages höhern Orts mit Anschluß eines Rathsprotokollextractes zu verwenden.

6088. Kreisamtserledigung dto. 13 d.M. N. 17993 mit der Genehmigung des Licitationsresultats betreffend den städtischen Kanzleykerzenbedarf.

Dieses Protokoll in gehöriger Abschrift dem Kassaamte zur Auszahlung u. Verrechnung, so wie dem Ersteher zuzustellen.

Referat des Hr. Raths Maurer.

6007. Das Kassaamt erstattet ad N. 5868 die Äußerung in Betreff der Steuern u. Gaben vom Hause N. 21 im Aichet.

Wird das Kassaamt auf den von h. Regg genehmigten Tauschvertrag verwiesen, das Gesuch der Anna Ernst sub N. 5868 ist nun weiters mit Folgendem zu erledigen:

Der Bittstellerin wird hierüber bedeutet, daß unter einem das Kassaamt an den von h. Regg genehmigten Tauschvertrag verwiesen werde, u. daß eben nach dem Innhalte dieses Vertrages von der Intabulation der Verbindlichkeit wegen weiterer Belassung des alten Schulhauses zum Schulgebrauche nicht abgegangen werden könne.

6089. Kreisamtssignatur dto. 27. d.M. J. 17994 mit der Genehmigung des Licitationsresultats betreffend die Öhlbergfleischbank N. 8.

Ist somit mit Johann Mandel der Contract um die Fleischbank N. 8 für das folgende Jahr zu errichten, und mittelst Relation vorzulegen.

6699. Protokoll über den Versuch der Versteigerung der Öhlbergfleischbank N. 1.

Da eine Lication nicht stattfand, u. der von Michl Weiß gemachte Antrag nicht angenommen werden kann, endlich Johann Atzenhofer seiner Schuldigkeit seitdem nachgekommen ist, wird ihm diese Fleischbank für das nächste Jahr wieder überlassen.

6294. Anzeige der M. V. Rechnungsführung, daß durch den Tod der A.M. Berghammer eine Bürgerspitalspfründe erledigt worden sei.

Wird diese Pfründe vom 25. d. M. an dem Urban Hahn gegen Einziehung der Lazarethhauspfründe, und die letztern dem Vinzenz Randhartinger verliehen.

5545. Urban Hahn um eine Bürgerspitalsfründe.

Dem Bittsteller wird vom 25. d.M. an gegen Einziehung der Lazarethhausfründe eine Bürgerspitalsfründe von täglichen 15 xr Schein verliehen.

4472. Vinzenz Randhartinger um eine Pfründe.

Dem Bittsteller wird vom 25. d.M. an eine Lazarethhausfründe von täglichen 5 xr Schein verliehen.

6725. Johann Atzenhofer, Fleischhauer in Dorf an der Enns, um fernere Beläffung der Ölbergfleischbank N. 1.

Da bei der anberaumten Tagsatzung ein annehmbarer Anboth nicht gemacht wurde, u. der Bittsteller seitdem den Rückstand getilgt hat, wird ihm die Fleischbank N. 1. für das nächste Jahr wieder gegen dem überlassen, daß er bei Vermeidung weiterer nachtheiliger Folgen den Öhlberg gehörig besuche.

Referat des H. Öconomieraths Woisetschläger.

6293. Das Expedit um Anweisung 2 fl 56 xr CMz Postporto pro September 1840.

Dem Kassaamte zur Zahlung.

6625. Kreisamtsdecreet dto. 8. d.M. Z. 11824 mit den buchhalterischen Superanständen gegen die Taxrechnung pro 1838.

Dem Taxator zur Erstattung der Supererläuterungen in peremtorischer Frist zuzustellen, die Empfangsbestätigung desselben binnen 8 Tagen an das k.k. Kreisamt zu überreichen.

6542. Taxamt weiset die Berichtigung der taxämmtlichen Ersatz- und Guthabungsposten pro 1834 aus. Zur Wissenschaft, u. dem Sekretär Bleyer als gewesenen Taxator zu seiner Bedeckung zuzustellen.

6594. Taxamt überreicht das Kassajournal pro September 1840.

Dem Rechnungsrevidenten zur Revision.

6716. Reggsdecreet dto. 15. v.M. Z. 26762 intim. durch K.A. Signatur dto. 13. Okt. d.J. N. 12042 mit dem adjustirten Reisepartikular des Kassacontrollors Schindler für die 3. Steuergelderabfuhr pr 20 fl 14 xr CMz.

Dem Kassaamte zur Zalung.

Referat des Hrn. Öconomieraths Kaindl.

6864. Revidirte Wochenliste pr 5 fl W.W. über Wegmacherarbeit vom 19. bis 24. Okt. 1840.

Dem Bauamtsverwalter zur Zahlung.

6863. do. pr 6 fl W.W. über Zimmermannsarbeiten in selber Zeit bei Behauung von Lerchenstämmen. Wie ad 6864.

6826. do. pr 5 fl Schein zur Wegmacherarben vom 12. bis 17. d.M.

Wie ad 6864.

6825. do. pr 14 fl 39 xr Schein für Zimmermannsarbeiten bei Behauung von Barrierefäumen in der Zeit vom 12. bis 17. Jul. 1840.

Wie ad 6864.

6718. Konto des Paul Fetzgruber pr 2 fl 24 xr CMz für 4 Leitern.  
Wie ad 6864.

6719. do. des Franz Müllner pr 2 fl 10 xr CMz für Eisenmaterial.  
Wie ad 6864.

6643. do. des Franz Weismayr pr 2 fl 52 xr CMz für Besen, Sand u. Scharten.  
Wie ad 6804.

6866. do. des Zimmermeister Karl Stohl pr 24 xr CMz für Aufsetzen u. Abnehmen des  
Marktfreyheitsbaumes.  
Wie ad 6864.

6865. Konto des Handelsmannes Josef Mayer pr 18 fl 18 xr CMz für ins Theater abgegebene  
Farbwaaren.  
Wie ad 6864.

6856. Eva Maria Bachinger um Zahlungsanweisung 4 fl CMz für Verfertigung von Hemden für die  
Polizeywachmannschaft, den Wachtmeister u. Landgerichtsdiener.  
Dem Kassaamte zur Zahlung, die Quittung vom Rechnungsrevidenten zu revidiren.

6855. Bauamtsverwalter um Anweisung 640 fl CMz Verlagsgelder aus der Stadtkassa.  
Wird dem Kassaamte die Erfolglassung aufgetragen.

6832. Konto des Josef Felleker pr 45 fl CMz für Laternaufzünden vom 1. August bis letzten October  
1840.  
Dem Kassaamte zur Zahlung.

6781. Reggsdecret dto. 1. Okt. d.J. N. 27407 intim. durch K. A. Signatur dto. 20. d.M. N. 12343 mit  
der Bewilligung zur Anschaffung von 12 neuen Sesseln u. einer Waldcourtine ins hiesige Theater.  
Dem Bauamtsverwalter in Abschrift mit der Weisung die Sesseln anzuschaffen, u. ins Inventar  
aufzunehmen. Weiters hat derselben die Leinwand um 10 fl 16 xr CMz beim Bodendorfer anzukaufen  
u. dem Theaterdirector Louis Groll 16 fl CMz für die Mahlerey der Courtine zu vergüten.

6824. Kreisamtsdecret dto. 21. d.M. N. 12112 wegen zweckmäßiger Erweiterung der  
Commercialstraße von Niederösterreich im Zuge von der Ramingbach- bis zur Ennsbrücke.  
Augenschein auf den 7. Nov. Nachmittag 2 Uhr angeordnet.

6717. Reggsdecret dto. 25. v.M. Z. 20784 intim. durch K. A. Signatur dto. 13. d.M. Z. 12047 mit der  
Zahlungsanweisung des Anna Staffelmayr'schen Konto pr 51 fl 35 xr CMz für Feuerspritzenreparatur.  
Dem Kassaamte in Abschrift mit dem Auftrag zur Auszahlung dieser 51 fl 35 xr CMz an die Kontistin.

6780. Reggsdecret dto. 1. d.M. N. 28607 intim. durch K. A. Signatur dto 20. d.M. Z. 12347 mit der  
Genehmigung des Licitationsresultats betreffend die Stadtbeleuchtung pro 1841.  
Der Sgardell'schen Handlung eine Abschrift des Licitationsprotokolls auf Stämpel hinauszugeben mit  
dem, daß sich dieselbe genau an die eingegangenen Verbindlichkeiten halte u. gutes Ripsöhl liefere,  
die Lieferung mit Ende Oktober d.J. beginnen müsse u. dieselbe nach dem Preise zu 26 fl 55 xr CMz zu  
berechnen sei. Übrigens hat die Lieferung jedesmal einen Tag vor Beginn jeden Monats an das  
Bauamt zu geschehen, wo der Öconomierath, Bauverwalter u. 2 Bürgerausschüsse die Qualität  
untersuchen, u. der abgelieferte Quantum dann dem Laternaufzünder Josef Felleker übergeben  
werden. Die Konten können 1/4-teljährig zur Zahlung vorgelegt werden. Dem Josef Felleker ist

ebenfalls eine Abschrift des Accordprotokolls auf Stämpel hinauszugeben mit der Weisung seine Verbindlichkeiten als Laternanzünder strenge zu erfüllen, die Dochte auf seine Kosten herzuschaffen, u. für das Zerbrechen der Lampen zu haften. Die Gutstehung für ihn durch Christian Gröswang ist zu realisiren. Der Bauamtsverwalter hat die 3 Laternen in der Ortschaft Schönau an den bezeichneten Plätzen aufmachen zu lassen, so wie jene im Wieserfelde. Dem Kassaamte ist eine Abschrift des h. Reggsdecretes zum Wissen zu Benehmen zuzustellen.

6779. Johann Hofer um Beläffung der Hausmeisterwohnung im Rathhouse über die Wintermonathe oder Gestaltung einer geraumeren Zeit zur Wohnungsräumung.

Wird Bittsteller auf das hierämtliche Decret dto. 15. Sept. d.J. ad N. 1854, 1900 u. 2184 P. verwiesen.

Reißer Bgst.

Woisetschläger Oek. Rath  
Grasl Oek. Rath  
Kaindl Oek. Rath  
Jo. Zaininger Bgr. Ausschuß  
Jos. Springer Bgr. Ausschuß  
Rom. v Jäger Bgr. Ausschuß  
M. Gausterer Bgr. Ausschuß  
Fr. Nekheim Bgr. Ausschuß

Bleyer Sekretär